

## Band VII., Nr. 2363, Seite 260

*Heinrich von Hohenlohe beurkundet die in seiner Gegenwart und mit seiner Zustimmung vorgenommene Teilung der Güter zwischen seinem Diener und Getreuen Friedrich von Ellrichshausen und dessen Schwester Peters, Witwe Rapots von Reinsbronn.*

Ohne Ortsangabe, 1273. September 20.

H[einrich] von Hohenloch thun kunt allermeniklich mit diser schrift, das Fr[iderich] von Elrichenhusen mein diener und getreuer und P[eters] sein swester, Rapots von Reinoltzprun wittibe, alle ire gut, so sie bishere gemeinlichen besessen und sametlichen genossen haben, in meiner und ander etwemaniches gegenwertigkeit mit meiner günste willen und urlaube also geteilt haben, nemlich das Fr[iderich] alle gut zu Igersheim und zu Nüsesz ietz und hinfüre genzlichen haben und mit warer herrschaft besitzen sol mit sollichem gedinge, obe das were, das der genannte Fr[iderich] on erben abginge oder sich in keinen orden hergebe, so sol das halbtteil der genannten guter, die im an der teilung worden sein, on alle hindernisz uf sein obgenannte swester wider gefallen. Wer aber, das er eliche erben gewünne und liesz oder das er sich in einen orden hergebe, so sol im die eigenschaft der vorgenannten güter nachfolgen und sein erben sollen die erben, doch sollen die zehen schilling zins zu Cymmern<sup>1</sup>, er lasz erben oder nit, on alle hindernisz usgenommen den ingangk eines ordens uf die genannt sein swester lediklichen wider gefallen. Item es sol die obgenannt P[eters] alle guter zu Otelshusen<sup>2</sup> und zu Wernprechtshusen mit einander genzlichen annemen und mit warer herrschaft ewiklichen besitzen, oder noch irem guten wolgefallen verscheiden oder vergeben. Und uf das haben sie beiderseit in craft disz brifs sich verzihen aller ansprach und intrags, dodurch disz gemechte in künftigen zeiten widerworfen mocht werden und verbrochen. Zu gezeugnisz hon ich in geben disen brif versichert mit meinem insigel und bevestet. Die gezeugen sein hir: Mergard von Elpershein, Fock von Werdeck, Seybot von Markoldesheim.<br><br>Geben und geschehen noch unsers herrn geburt tausent zweihundert und in dem dreiundsibenzigsten jare, an der zwelften kalende des monden Octobris.

---

<sup>1</sup>Vorbachzimmern oder Herrenzimmern, Niederstetten, TBB.

<sup>2</sup>Adolzhausen.

## II

Nach der Übersetzung dieser und der Urkunde Nr. 2224 (WUB, Bd. VII, S. 149) von 1271 Juli 30 in Form eines Vidimus auf Papier durch Johann Mülstein, Propst des Stifts und Klosters U. L. F. zu Aub (Awe), dem die lateinischen Originalurkunden auf Pergament von der Priorin Judith von Gattenhofen und der Klosterfrau Ursula Übelin zu Frauenthal vorgelegt wurden, gefertigt 1443 März 10.

## Überlieferung und Publikationen

**Lagerort:**

StA Bamberg

**Überlieferung und Textkritik:**

Papiervidimus-Übersetzung durch Joh. Mülstein, Propst des Stiftes und Klosters U.L.F. zu Aub (*Awe*).

**Editionen:**

Württembergische Vierteljahrshefte (1889), S. 222.

## Weitere Angaben

**Sprache:**

Deutsch

**Ausstellungsort:**

Ohne Ortsangabe

**Ortsindex:**

Adolzhausen Wohnplatz (3822)<br> Adolzhausen, Niederstetten, TBB<br> Ellrichshausen Wohnplatz (3237)<br> Ellrichshausen, Satteldorf, SHA<br> Elpersheim Wohnplatz (3874)<br> Elpersheim, Weikersheim, TBB<br> Herrenzimmern Wohnplatz (3833)<br> Herrenzimmern, Niederstetten, TBB<br> Hohenlohe, Simmershofen, NEA, W<br> Igersheim Wohnplatz (3782)<br> Igersheim, TBB<br> Markelsheim Wohnplatz (3653)<br> Markelsheim, Bad Mergentheim, TBB<br> Neuses Wohnplatz (3785)<br> Neuses, Igersheim, TBB<br> Reinsbronn Wohnplatz (3724)<br> Reinsbronn, Creglingen, TBB<br> Vorbachzimmern Wohnplatz (3849)<br> Vorbachzimmern, Niederstetten, TBB<br> Werdeck (Burg) Wüstung (22189)<br> Werdeck (Burg), Rot am See, SHA, W<br> Wermutshausen Wohnplatz (3851)<br> Wermutshausen, Niederstetten, TBB